

Herzlich Willkommen zur Fortbildungsveranstaltung: „Umgang mit und Prävention von sexualisierter Gewalt“

Datum:
05.10.2023
14:00 – 17:00 Uhr



Melanie Händel (Sozialpädagogin, B.A. Erziehungswissenschaftlerin)

**Wildwasser Halle e.V. - Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt für
Halle (Saale), Saalekreis, Burgenlandkreis und Mansfeld-Südharz**



Wildwasser symbolisiert...

**... die Gefahr, die von
sexualisierter Gewalt
ausgeht.**

**... die Lebendigkeit und Lebenskraft,
mit der Betroffene sich
gegen alle Widerstände
den eigenen Weg bahnen.**



WILDWASSER HALLE e.V.
Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

Wildwasser Halle e.V. ...

- ❖ ... ist ein gemeinnütziger Verein und Träger der Fachberatungsstelle für Betroffene, die sexualisierte Gewalt erlebt haben, erleben oder sich von dieser bedroht fühlen
- ❖ ... wurde 1992 gegründet, Eröffnung einer Kontaktstelle 1994
- ❖ ... bietet parteiliche, anonyme und kostenfreie Beratung, die der Schweigepflicht unterliegt! Keine Arbeit mit übergriffigen Personen! → Vermittlung





Verein Wildwasser Halle e.V.

Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

Fachberatungsstelle mit 4 Mitarbeiterinnen: Diplom Pädagogin, Traumafachberaterin
Sozialpädagogin, B.A. Erziehungswissenschaftlerin
M.A. Sexualwissenschaftlerin, Traumafachberaterin
B.A. Pädagogin

Zuständigkeitsbereich: Kreisfreie Stadt Halle (Saale), Saalekreis, Burgenlandkreis und Mansfeld-Südharz

Betroffene, Eltern, Angehörige, Unterstützungspersonen, professionelle Bezugspersonen

Beratung

Unterstützung

Begleitung

Prävention

Fortbildung

Netzwerk- und

Öffentlichkeitsarbeit

Gefördert durch das Ministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt und das Büro der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Halle (Saale), sowie durch Eigenmittel in Form von Spenden, Geldauflagen und Einnahmen aus Präventionsveranstaltungen

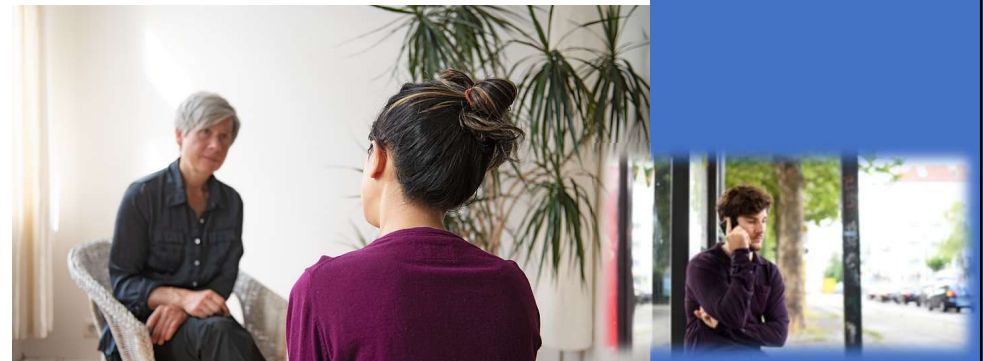


WILDWASSER HALLE e.V.

Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

1. Wildwasser Halle e.V. berät, unterstützt und begleitet

- ❖ betroffene Personen als auch familiäre und professionelle Bezugs- und Unterstützungspersonen → **Sie als Schulleitung!**
- ❖ bei aktueller oder zurückliegender sexualisierter Gewalterfahrung sowie bei Vermutung auf sexualisierte Gewalt
- ❖ durch persönlichen Kontakt in der Fachberatungsstelle, bei Kooperationspartner*innen sowie in unserer Außenstelle und per Telefon - auch anonym möglich
- ❖ in Form von Einzel- und Gruppenberatung, kollegialen Fallberatungen
- ❖ bei Fragen zur Anzeigeerstattung sowie bei Gerichtsverfahren
- ❖ bei Antragstellungen (z.B. OEG, FSM)



2. Wildwasser Halle e.V. bildet, begleitet und sensibilisiert

- ❖ Präventionsveranstaltungen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene
→ Präventionsausstellungen des Petze-Instituts
- ❖ Fort- und Weiterbildung für Fachkräfte verschiedener Professionen sowie Interessierte (z.B. in der Kinder- und Jugendhilfe, Altenpflege, Eingliederungshilfe, Sozialarbeit, Bildungs-/Ausbildungseinrichtungen, Freizeitvereine)
- ❖ „Elternabende“ – Infoveranstaltungen für Personensorgeberechtigte
- ❖ Beachtenswert:
Prävention braucht auch immer Intervention



3. Wildwasser Halle e.V. engagiert sich

- ❖ Teilnahme an Gremien auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene, regional und überregional
- ❖ Veröffentlichung von Positionen, Stellungnahmen
- ❖ Treffen mit Kooperationspartner*innen
- ❖ Teilnahme an Aktionsveranstaltungen wie bspw.
 - ❖ am 30.04. „Tag für gewaltfreie Erziehung“
 - ❖ am 25.11. „Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“
- ❖ vertreten auf Instagram und Facebook





Fachberatung vor Ort

STENDAL – Miß-Mut (DRK)

- Bruchstraße 1, 39576 Stendal; 03931 – 210221; www.drk-stendal.de
- Zuständigkeit: SDL, Landkreise SDL, SAW;
- Terminvereinbarungen über den Hauptstandort SDL auch für SAW möglich

MAGDEBURG – Wildwasser Magdeburg e.V.

- Ritterstraße 1, 39124 Magdeburg; 0391 – 2515417; www.wildwasser-magdeburg.de
- Zuständigkeit: MD, Landkreise BK, HZ, SLK, JL
- Außenstellen (Erreichbarkeit über Hauptstandort MD):
 - QLB: Familienberatungsstelle der Diakonie HBS, Carl-Ritter-Straße 16, 06484 Quedlinburg
 - GNT: Beratungszentrum der Diakonie JL-MD, Poststraße 3, 39307 Genthin

DESSAU – Wildwasser Dessau e.V.

- Törtener Straße 44, 06842 Dessau-Roßlau; 0340 – 2206924, www.wildwasser-dessau.de
- Zuständigkeit: DE, Landkreise ABI, WB
- Aufsuchende Beratung in allen Landkreisen möglich

HALLE – Wildwasser Halle e.V.

- Große Steinstraße 61/62, 06108 Halle (Saale); 0345 – 5230028, www.wildwasser-halle.de
- Zuständigkeit: HAL (S), Landkreise SK, BLK, MSH
- Außenstellen (Erreichbarkeit über Hauptstandort HAL):
 - QFT: Merseburger Straße 70, 06268 Querfurt
 - Beratung in allen anderen Landkreisen (bei Kooperationspartner*innen) ebenfalls möglich



Unsere Finanzierung



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

#moderndenken



Büro der Gleichstellungsbeauftragten

Eigenmittel: Geldauflagen, Spenden, Einnahmen durch Präventionsveranstaltungen



WILDWASSER HALLE e.V.

Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

Was erwartet Sie?

❖ Grundlagen

- Definition, Merkmale und Formen sexualisierter Gewalt, Rechtslage, Schutzaltersgrenzen
- Entstehungsbedingungen und Risikofaktoren
- Täter*innenstrategien
- Folgen und Hinweise sexualisierter Gewalt

❖ Intervention

- Unterscheidung Grenzverletzung oder Übergriff
- Interventionen & Handlungsmöglichkeiten
- Anlaufstellen



Grundlagenwissen zu sexualisierter Gewalt



 **WILDWASSER HALLE e.V.**
Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

Allgemeine Definition

Sexualisierte Gewalt liegt dann vor, wenn sexuelle Handlungen **erzwungen** bzw. sie **unfreiwillig** geduldet werden oder sich unfreiwillig daran beteiligt werden muss. Hierbei werden **absichtsvoll** Verletzungshandlungen gegen die sexuelle Selbstbestimmung zur eigenen Bedürfnisbefriedigung eingesetzt. Häufig wird dabei ein **Machtgefälle** ausgenutzt, indem z.B. durch Versprechungen, Anerkennung, Drohung oder Gewalt **Druck** ausgeübt wird.



Sexualisierte Gewalt

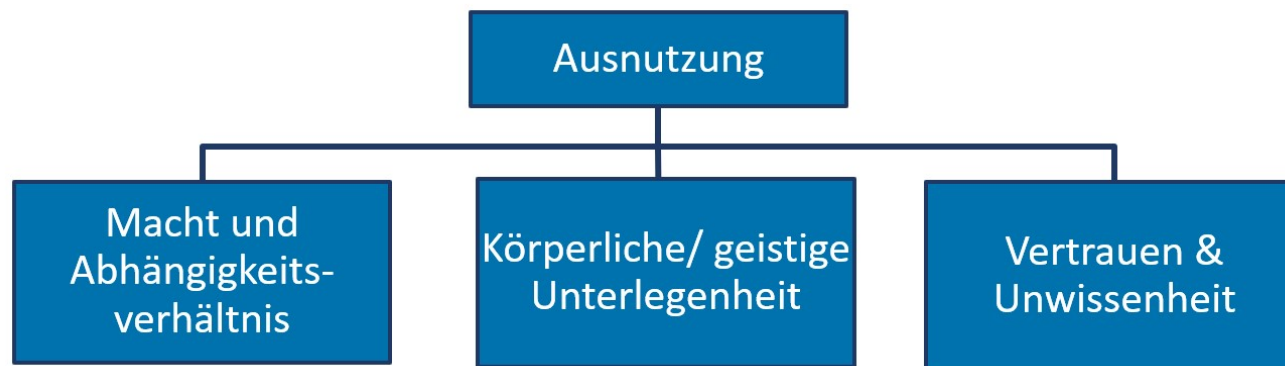
- ❖ spezielle Form von Gewalt und keine Variante der Sexualität
- ❖ erzwungene sexuelle Handlungen oder unfreiwillige Duldung von / unfreiwillige Beteiligung an sexuellen Handlungen
- ❖ Ausnutzung von Machtgefällen und körperlicher, psychischer, kognitiver und sprachlicher Unterlegenheit, um die eigenen sexuellen Bedürfnisse zu befriedigen
- ❖ Ausübung von Druck
- ❖ meist geplante Wiederholungstat
- ❖ in allen Kulturen und sozialen Milieus
- ❖ alle Geschlechtervarianten betroffen, vorrangig Mädchen* und Frauen*
- ❖ unabhängig von Alter





Zentrale Merkmale

Sexualisierte Gewalt ist gekennzeichnet durch:



Drohung zur Geheimhaltung
Zuwendung als Lohn

→ Sprach- und Hilflosigkeit
→ Schuld und Scham

Wer übt sexualisierte Gewalt aus?

- ❖ meist aus der Familie oder dem sozialen Nahraum der betroffenen Person
- ❖ überwiegend Männer*/ Jungen*/ männliche Jugendliche, aber auch Frauen*/ Mädchen*/ weibliche Jugendliche
- ❖ aus allen sozialen Milieus und Kulturen
- ❖ kein typisches Bild einer übergriffigen Person!





Formen sexualisierter Gewalt

Delikte ohne Körperkontakt:

- ❖ verbale Belästigungen
- ❖ Zeigen von Pornografie
- ❖ obszöne Anrufe
- ❖ Voyeurismus, Exhibitionismus
- ❖ das Aufnehmen und Verbreiten von intimen Fotos und Filmen ohne Zustimmung der betroffenen Person, z.B. Upskirting
- ❖ Cybergrooming
- ❖ sexualisiertes Mobbing
- ❖ sexualisiertes Stalking

Delikte mit Körperkontakt:

- ❖ Grapschen, aufgedrängte Küsse
- ❖ unerwünschte Berührungen an Brust, Po, Genitalbereich, sich reiben an anderen
- ❖ Vergewaltigung (Eindringen in Mund, Scheide oder After mit Penis, Fingern oder Gegenstand)
- ❖ Date Rape
- ❖ Gang Bang



WILDWASSER HALLE e.V.
Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

Rechtslage

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, zu finden im Strafgesetzbuch
§§ 174 bis 184i StGB

Expl.:

- ❖ § 174ff StGB Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen
- ❖ § 174c StGB Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung eines Beratungs-, Behandlungs- oder Betreuungsverhältnisses
- ❖ § 176ff StGB Sexueller Missbrauch von Kindern
- ❖ § 177ff StGB Sexueller Übergriff; Sexuelle Nötigung; Vergewaltigung
- ❖ § 182 StGB Sexueller Missbrauch von Jugendlichen
- ❖ § 184ff StGB Verbreitung pornographischer Inhalte
- ❖ § 184c StGB Verbreitung, Erwerb und Besitz jugendpornographischer Inhalte
- ❖ § 184i StGB Sexuelle Belästigung

Quelle: <https://www.gesetze-im-internet.de/stgb/BJNR001270871.html> (letzter Zugriff am 22.02.2022, 15:08)



Schutzaltersgrenzen

Alter	0 - 13	14 - 15	16 - 17	18 - 21	22 +
0 - 13 Jahre	nein	nein	nein	nein	nein
14 - 15 Jahre	nein	ja	ja	ja**	ja***
16 - 17 Jahre	nein	ja	ja	ja	ja
18 - 21 Jahre	nein	ja**	ja	ja	ja
22 Jahre oder älter	nein	ja***	ja	ja	ja

** jedoch nur erlaubt, wenn beide miteinander schlafen wollen, **kein Geld für Sex** verlangt wird oder eine **Zwangslage** des Partners ausgenutzt wird (§ 182 Abs. 4 StGB)

*** jedoch nur erlaubt, wenn der Ältere der beiden die „**fehlende sexuelle Selbstbestimmung**“ der jüngeren Person nicht ausnutzt (§ 182 Abs. 3 StGB)

Quelle:

Ab wann darf man laut Gesetz Sex haben? Abrufbar unter: <https://www.bussgeldkatalog.com/jugendschutzgesetz-sex/> (letzter Zugriff am 22.02.2022, 15:08 Uhr)



Risikofaktoren und Entstehungsbedingungen

auf Seiten der Betroffenen:

- ❖ Vulnerabilität
- ❖ sozial-emotionale Defizite
- ❖ gesellschaftliche Einflüsse
- ❖ Strukturen
- ❖ Beeinträchtigung(en)

auf Seiten der Übergriffenden:

- ❖ biografische Erfahrungen
- ❖ sozial-emotionale Defizite
- ❖ gesellschaftliche Einflüsse
- ❖ Strukturen
- ❖ Beeinträchtigung(en)



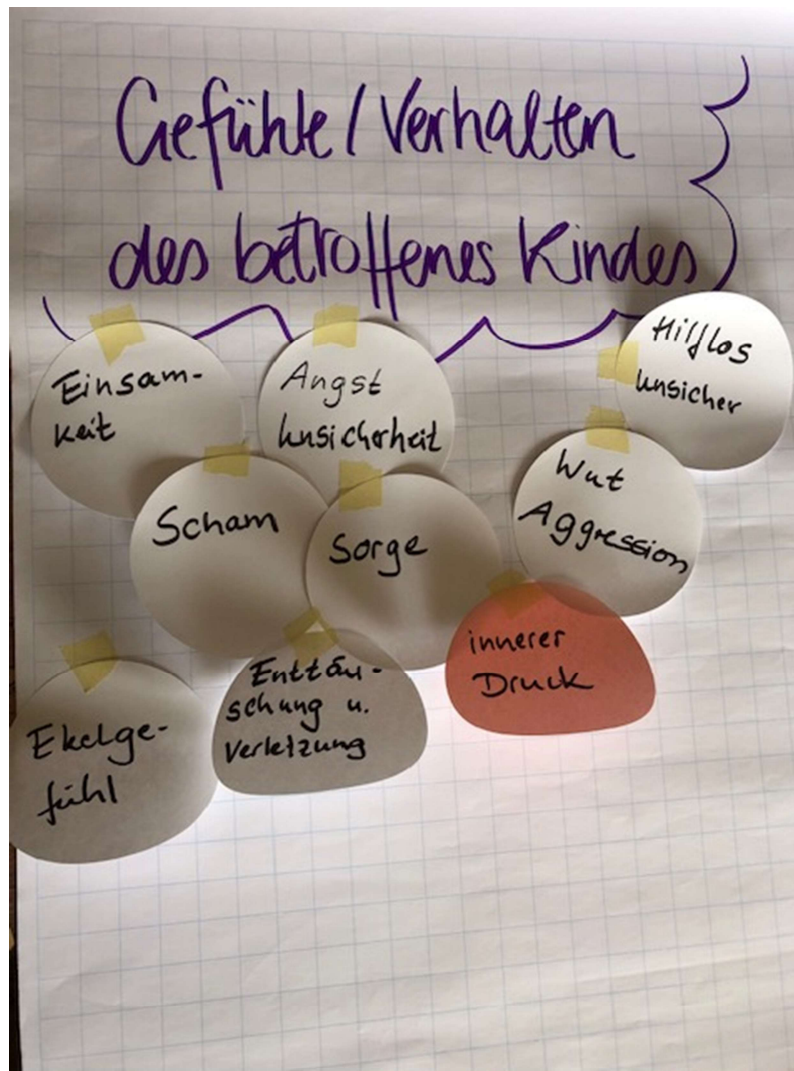
Gruppenarbeit zum Film

- ❖ Schauen des Films „Glaub Mir!“
- ❖ 3 Gruppen, je eine Frage (siehe Arbeitsblatt):
 - 1) Welche Täterstrategien können Sie erkennen?**
 - 2) Wie verhält sich das Umfeld?**
 - 3) Wie fühlt sich das betroffene Kind / die*der betroffene Jugendliche*r?**
- ❖ im Anschluss: Austausch in Ihrer Kleingruppe
- ❖ Vorstellen der Ergebnisse im Plenum

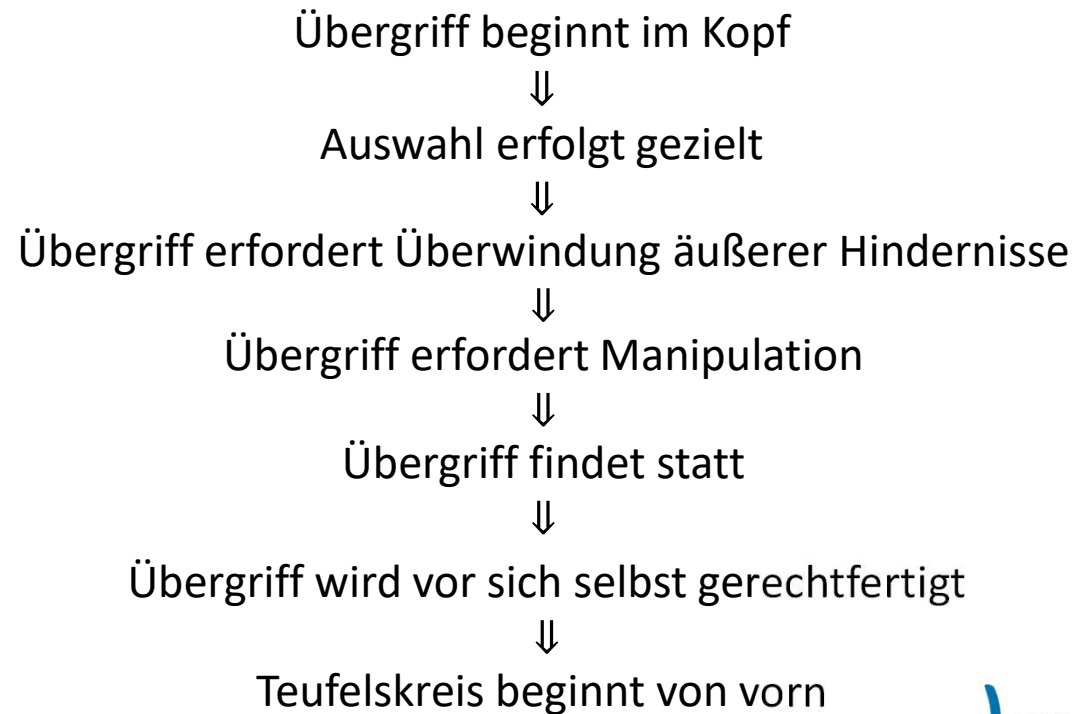








Nach welchem Muster werden sexualisierte Übergriffe umgesetzt?



WILDWASSER HALLE e.V.
Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

Strategien und Druckmittel

- ❖ oft langfristig geplantes, strategisches und manipulatives Vorgehen
- ❖ Kontaktaufnahme
- ❖ Gewinn des Vertrauens der betroffenen Person und der Bezugspersonen
- ❖ schrittweise Steigerung der Grenzüberschreitungen
- ❖ Sicherung des Schweigens durch:
 - Erklärung zum „gemeinsamen Geheimnis“
 - Vermittlung von aktiver Beteiligung
 - Schuldgefühle
 - Liebe und Zuneigung
 - Angst und Drohungen
 - Anwendung von körperlicher Gewalt
 - Entfremdung von Bezugspersonen
- betroffene Personen können sich ohne Hilfe von außen kaum daraus befreien
- brauchen verlässliche Bezugspersonen, denen sie vertrauen können

Übergriffige Personen
suchen sich das
Arbeitsfeld aus, in dem
sie sich übergriffig
verhalten können.

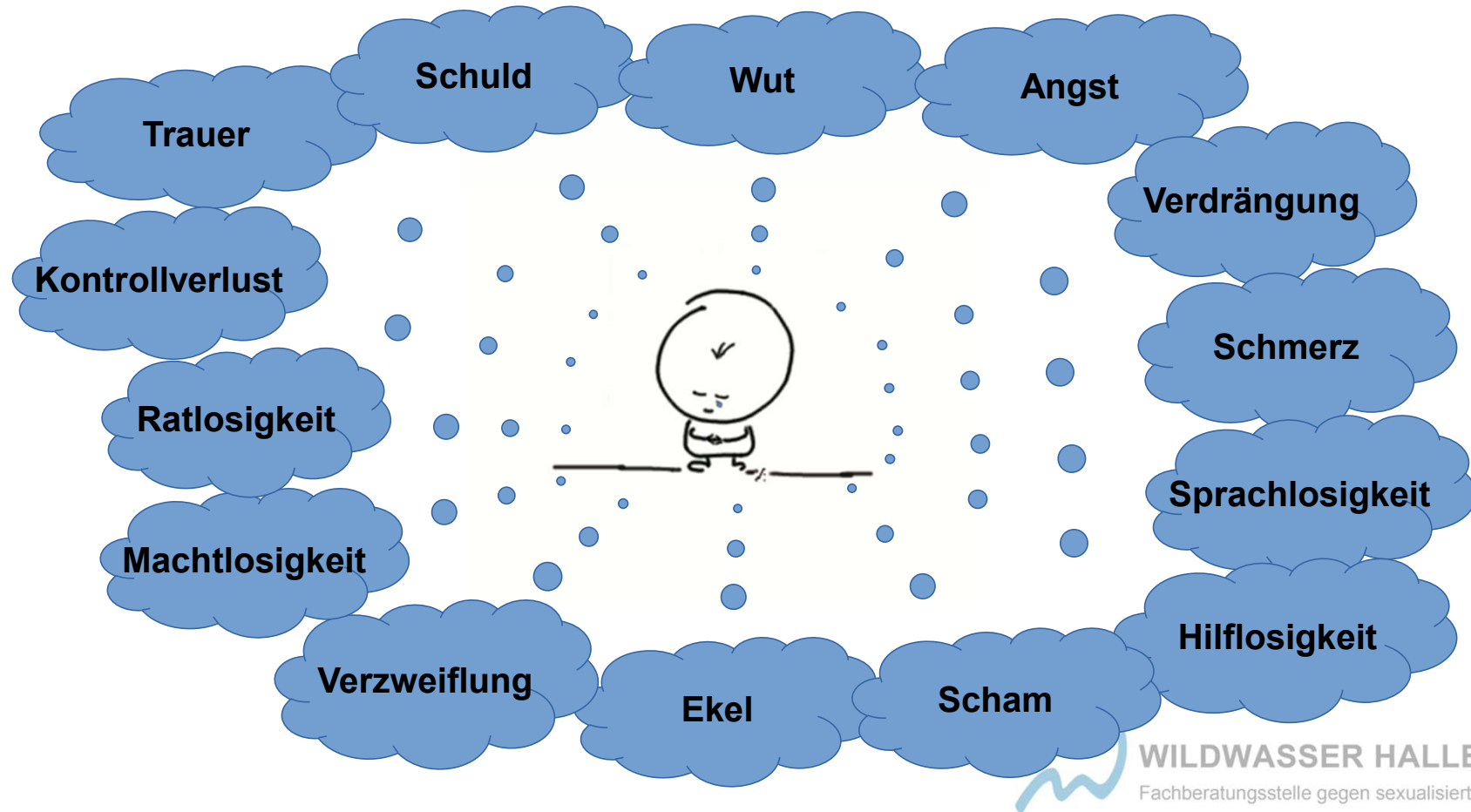


Auswirkungen und Folgen sexualisierter Gewalt hängen ab von:

- ❖ Alter und Entwicklungsstand der betroffenen Person
- ❖ der Beziehung zur übergriffigen Person
- ❖ der Intensität und Häufigkeit der sexualisierten Übergriffe bzw. Gewaltpraktiken
- ❖ der Reaktion der Umwelt auf die Signale der betroffenen Person
- ❖ der Reaktion der Umwelt auf die aufgedeckten Taten
- ❖ der anschließenden Unterstützung



Gefühle und Auswirkungen



WILDWASSER HALLE e.V.
Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

Anzeichen und Folgen

- ❖ **Verletzungen und Krankheiten** z.B. Verletzungen und Wunden an Geschlechtsorganen, Unterleib, Geschlechtskrankheiten
- ❖ **Psychosomatische Erkrankungen** z.B. Verdauungsstörungen, Bauchschmerzen, Hautkrankheiten, Schlafstörungen, Konzentrationsstörungen
- ❖ **Emotionale Reaktionen** z.B. Selbstzweifel/Unsicherheit, Scham- und Schuldgefühle, Rückzugs- und Vermeidungsverhalten, Angstzustände, Zwangsverhalten
- ❖ **Sozialverhalten** z.B. übersteigertes Fremdeln, aggressives Verhalten, distanzloses Verhalten/„Klammern“, Weglaufen von zu Hause, Schulabsentismus
- ❖ **Sexualverhalten** z.B. sexualisiertes altersunangemessenes Verhalten, Wiederholen des Erlebten in Rollenspielen, Distanzlosigkeit, Angst vor körperlicher Nähe
- ❖ **Selbstzerstörerisches Verhalten** z.B. Autoaggression, Nägelkauen, Suchtverhalten, Suizid(-versuche)



Zu beachten:

Alle genannten Folgen können auch **andere** Ursachen haben!

- ❖ Die Folgen sexualisierter Gewalterfahrungen können sehr unterschiedlich sein.
- ❖ Es gibt keine Symptome, die betroffene Personen ausschließlich nach sexualisierten Gewalterfahrungen entwickeln.
- ❖ Manche betroffene Personen entwickeln auch keine erkennbaren Symptome.



Intervention

Interventionsmöglichkeiten hängen ab von verschiedenen Faktoren:

- ❖ Woher? Verdacht oder gesicherte Erkenntnis?
- ❖ Was? Grenzverletzung oder sexualisierter Übergriff?
- ❖ Wer? ... ist die betroffene und wer die übergriffige Person?



Woher....? Wie werden sexualisierte Übergriffe in Einrichtungen bekannt?

- ❖ eigene Wahrnehmung von (mehr oder weniger) auffälligen Signalen
- ❖ durch die Schilderungen einer dritten Person
- ❖ betroffene Person wendet sich an Mitarbeiter*in
- ❖ unmittelbare Beobachtung des Übergriffes



Grenzverletzung oder Übergriff?

Grenzverletzung

- ❖ Subjektivität
- ❖ Ernstnehmen von abwehrenden Signalen
- ❖ passiert im Alltag – nicht immer vermeidbar, aber korrigierbar
- ❖ Bitte um Entschuldigung
- ❖ Anpassung des Verhaltens

Übergriff

- ❖ keine Verantwortungsübernahme
- ❖ Hinweggehen über abwehrende Signale/ Bagatellisierung → kein Ernstnehmen **oder**
- ❖ Massivität der Handlung **oder**
- ❖ absichtsvolles Verhalten/ ggf. Manipulation **oder**
- ❖ Wiederholung von Grenzverletzungen



Was brauchen betroffene Schüler*innen?

- Aufmerksamkeit, Verständnis
- Zuwendung, Respekt
- sicherer Ort
- Vertrauensperson
- Geduld, Zeit,
- Bewältigungsstrategie im Tempo des Betroffenen
- Sicherheit anbieten
- Therapie über Fachpersonal
- Konsequenz für Täter
- positives Feedback

Was brauchen übergriffige Schüler*innen?

- jmd der sich mit der Person (im/ihre) beschäftigt → Beweggründe
- Konsequenzen aufzeigen • Grenzen aufzeigen / reflektieren
- Sensibilisierung (Aufklärung in der Schule) • Perspektivwechsel

Fachliche Leitlinien für den Umgang mit sexualisierten Übergriffen unter Kindern und Jugendlichen

Das betroffene Kind hat Vorrang!

- ❖ Schutz
- ❖ Mut loben / Glauben schenken
- ❖ Widerstand würdigen
- ❖ Schuldgefühle und Ängste abbauen
- ❖ Vertrauen / Verlässlichkeit
- ❖ Parteilichkeit
- ❖ Zusicherung von Schutz und Maßnahmen
- ❖ Informationen und verbindliche Absprachen → Transparenz, Überschaubarkeit und Kontrolle

Das übergriffige Kind begrenzen!

- ❖ Verhalten stoppen
- ❖ Handlungen ernst nehmen
- ❖ Anlass genau benennen
- ❖ Verantwortung betonen
- ❖ klare Bewertung des Verhaltens, nicht der Person
- ❖ Zutrauen in Fähigkeit, Verhalten zu ändern
- ❖ Sanktionen und Hilfsangebote, z.B. Beratung oder Therapie; keine Strafen

Nach Freund & Riedel-Breidenstein, 2004

Anlaufstellen für übergriffige Kinder & Jugendliche



→ Andras Magyar in Halle (Saale)



→ Fachstelle „Ausweg“ in Magdeburg

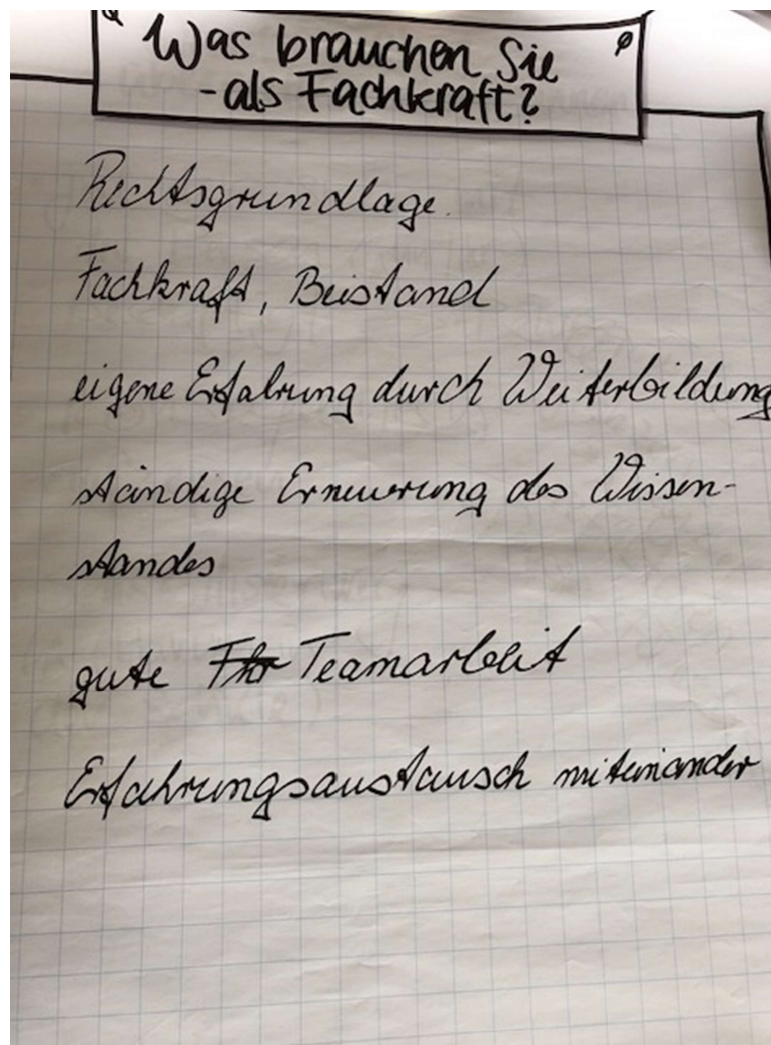


→ Gernrode



**Ambulante
Fachberatungsstelle +
stationäres Angebot
„Ampel“
→ Dessau & Gernrode**





... und Sie als Fachkraft?

Suchen Sie sich Unterstützung, um mit möglichen Unsicherheiten, Zweifeln und eigenen Gefühlen umgehen zu können!

- ❖ Handlungssicherheit → Handlungsleitfaden
- ❖ Fragen Sie nach einrichtungsinternen Schutzkonzepten
- ❖ Austausch mit Kolleg*innen
- ❖ Gespräch mit Leitung
- ❖ Supervision
- ❖ Kontakt zu Fachberatungsstellen, Hilfetelefon, Hilfeportal
- ❖ kollegiale Fallberatung
- ❖ Selbstfürsorge!



Anzeige – ja oder nein?

- ❖ abgesehen von **§ 138 StGB** (Strafbarkeit der Nichtanzeige bestimmter **geplanter schwerer** Straftaten) besteht generell **keine Pflicht & kein generelles Recht** Strafanzeige zu erstatten

Aber:

- ❖ Garantenstellung von Pädagog*innen → grobe Verletzung der Fürsorge- und Erziehungspflicht durch unterlassene Hilfestellung
- ❖ § 4 KKG Anspruch auf Beratung durch eine insoFa
- ❖ für Institution Schule gilt: Krisenordner der Schule, §38 Abs. 3 SchulG LSA



Fachliche Leitlinien für den Umgang mit sexualisierten Übergriffen

- ❖ Sexualisierte Übergriffe in Institutionen für möglich halten
- ❖ Sexualisierte Übergriffe sowie sexuell auffälliges Verhalten ernst nehmen
 - Fachliche Unsicherheiten veranlassen oft zu Bagatellisierungen oder zum absichtlichen Übersehen
- ❖ Ruhe bewahren und Informationen einholen, überstürztes Handeln...
 - ... vernachlässigt meist die Interessen der Betroffenen
 - ... verhindert die Einleitung nachhaltiger Schutzmaßnahmen
 - ... kann die übergriffige Person warnen



Fachliche Leitlinien für den Umgang mit sexualisierten Übergriffen

❖ Keine Alleingänge

- Tauschen Sie sich im Team/ mit Vorgesetzten austauschen
- Ziehen Sie interne (z.B. InsoFa) bzw. externe Fachkräfte hinzu
- Beachten Sie die institutionellen Handlungsleitfäden
- Nehmen Sie Supervision, Fachberatung, Rechtsberatung, ... in Anspruch

❖ Präzise Dokumentation

- Wer hat wann, was, wie gesagt, getan oder beobachtet?
- Beschreibungen ohne Interpretation und Namen von Dritten für den Dokumentationsbogen

❖ Selbstreflexion, Selbstfürsorge



Empfehlungen für die Gesprächsführung

- ❖ Ruhe bewahren
- ❖ Gesprächsbereitschaft signalisieren
- ❖ Zeit nehmen oder Termin absprechen und Raum geben
- ❖ stärken und ermutigen
- ❖ Suggestivfragen vermeiden, kein „bohrendes“ Nachfragen
- ❖ keine Versprechen machen
- ❖ Vermeidung von bagatellisierenden Äußerungen
- ❖ nichts ohne das Wissen des Betroffenen unternehmen
→ Transparenz



Anlaufstellen

- ❖ Beratungsstellen
 - spezialisierte Fachberatungsstellen wie Wildwasser Halle e.V.
- ❖ Jugendamt
- ❖ Arzt / Ärztin
 - eine ärztliche Untersuchung ist nicht immer notwendig und hilfreich
 - anonyme Beweissicherung
- ❖ Polizei
 - Möglichkeit einer Strafanzeige
- ❖ Rechtsanwaltliche Vertretung
- ❖ Psychotherapie
 - auch therapeutische Hilfe ist nicht immer notwendig

Schieb den Gedanken nicht weg!

Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche kann es auch in deinem Umfeld geben.

www.hilfe-portal-missbrauch.de



Hilfetelefone und -portale

Hilfeportal Sexueller
Missbrauch
www.hilfeportal-missbrauch.de

Hilfetelefon Gewalt gegen
Frauen
www.hilfetelefon.de

Kinder-und Jugendtelefon
0800/ 1110333

Elterntelefon
0800/ 1110550
www.elterntelefon.de

BKE-Beratung
für Kinder und Jugendliche
für Eltern

www.jugend.bke-beratung.de
www.eltern.bke-beratung.de



Zielgruppenorientierte Literatur: Eine kleine Auswahl...



Zielgruppenorientierte Literatur: Eine kleine Auswahl...



Kostenfrei zum Download unter:

<https://www.bmfsfj.de/resource/blob/207394/27b405f4a3eec2ef76a76efd7df0d2d8/kein-raum-fuer-missbrauch-data.pdf>

Material: Eine kleine Auswahl...



Zu beziehen unter:

<https://petze-shop.de/>

WILDWASSER HALLE e.V.
Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt



Literatur

- ❖ Enders, U. (Hrsg.): Zart war ich, bitter war's. Handbuch gegen sexuellen Mißbrauch. KiWi, 2008
- ❖ Frei, P. / Marya, S.: Was ist bloß mit Alex los? Engelsdorfer Verlag, 2018
- ❖ Freund/Riedel-Breidenstein: Sexuelle Übergriffe unter Kindern. Handbuch zur Prävention und Intervention. Mebes & Noack, 2006
- ❖ Hess. Sozialministerium (Hrsg.): Präventionskonzepte in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Kriterien zur Entwicklung und Implementierung.
- ❖ Kerger-Ladleif, C.: Kinder beschützen! Sexueller Mißbrauch – eine Orientierung für Mütter und Väter. Mebes & Noack, 2012
- ❖ Power-Child e.V. (Hrsg.): E.R.N.S.T. machen. Sexuelle Gewalt unter Jugendlichen verhindern. Ein pädagogisches Handbuch. Mebes & Noack, 2008
- ❖ LVA Sachsen-Anhalt (Hrsg.): Sexuelle Übergriffe zwischen Kindern und Jugendlichen. Orientierungsleitfaden zum Erkennen, Stoppen, Verhindern im Rahmen erzieherischer Hilfen
- ❖ Miosga, M. / Schele, U.: Sexualisierte Gewalt und Schule. Was Lehrerinnen und Lehrer wissen müssen. Beltz, 2018
- ❖ PETZE-Institut für Gewaltprävention gGmbH (Hrsg.): ECHT KLASSE! Unterrichtsmaterial für die Grundschule, 2016

Internetquellen: letzter Zugriff: 22.02.2022 15:08 Uhr

- ❖ <https://www.kein-raum-fuer-missbrauch.de/materialien>
- ❖ <https://www.bussgeldkatalog.com/jugendschutzgesetz-sex/>
- ❖ <https://www.gesetze-im-internet.de/stgb/BJNR001270871.html>
- ❖ <https://beauftragte-missbrauch.de/>